

SPORT IN KÜRZE

Frankreich ohne Top-Stürmer

FUSSBALL – 24 Stunden liessen sich die Verantwortlichen der französischen Nationalmannschaft Zeit, das forfait von David Trezeguet zu bestätigen. Wegen muskulärer Probleme in der Leistungsggend steht der Juve-Star in der WM-Ausscheidung gegen die Schweiz und gegen Zypern nicht zur Verfügung. Neben dem Turiner fehlt mit dem ebenfalls verletzten Skorer Thierry Henry ein zweiter unbestrittener Top-Mann. (si)

Marc Roger blieb Anhörung fern

FUSSBALL – Der wegen ungetreuer Geschäftsführung und Veruntreuung angeklagte ehemalige Servette-Präsident Marc Roger ist einem vorgesehenen Termin bei Untersuchungsrichter Tappolet ferngeblieben. Roger hatte dem Richter ein bis zum 10. Oktober gültiges Arzzeugnis zukommen lassen. (si)

Feiner Auftaktsieg für Schnyder

TENNIS – Patty Schnyder (WTA 10) hat die schwierige Auftaktaufgabe in Filderstadt mit Bravour gelöst. Die Baselbieterin setzte sich in nur 53 Minuten gegen die Serbin Ana Ivanovic (WTA 18) durch und trifft nun auf Daniela Hantuchova (Slk, WTA 19). (si)

Steve Morabito zu Phonak

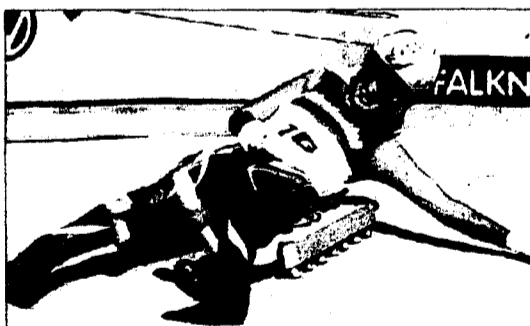
RAD – Der Schweizer Radrennstall Phonak hat einen weiteren Nachwuchsmann engagiert. Der Walliser U23-Fahrer Steve Morabito erhielt einen Vertrag für zwei Jahre. (si)

Turn-Länderkampf in Rheineck

TURNEN – Die Schweizer Kunstturner eröffnen die internationale Wettkampfsaison diesen Samstag in Rheineck mit einem Länderkampf gegen Rumänien und Deutschland. Dabei steht die WM-Qualifikation für Melbourne (22. bis 27. November) im Zentrum. Deshalb turnen zwei Schweizer Teams. So haben alle Mitglieder des Nationalkaders die Möglichkeit, sich für die Weltmeisterschaften in Australien zu empfehlen. Geturnt wird in der Sporthalle Kugelwis in Rheineck nach dem WM-Modus. Der Wettkampf beginnt um 16.30 Uhr. (si)

Zwei Niederlagen für Alinghi

SEGELN – Nach 31 Siegen in Serie war in Trapani Schluss: Das französische Team K-Challenge fügte Alinghi die erste Match-Racing-Niederlage in diesem Jahr zu und BMW Oracle Racing doppelte nach. Die Schweizer gewinnen den Act 8 aber trotzdem. (si)



Büchel mit Podestplatz und Sturz

NATURBAHNRODELN – In der Steiermark (Ö) fanden die finalen Läufe des Austrian Rollenslucups 2005 statt. Am Start waren 81 Ein- und 8 Doppelsitzer aus fünf Nationen. Beim Lauf Nummer 5 in Stadel an der Mur konnte sich Liechtensteins Jugendfaherin Nadja Büchel bestens in Szene setzen. Schon im Training fuhr sie die drittbeste Zeit und konnte sich im Rennen noch steigern. Büchel musste sich nur der Österreicherin Birgit Platzer, der derzeit besten Jugend-Athletin, geschlagen geben. Der 6. und letzte Lauf wurde in Kindberg ausgetragen. Regen machte die ohnehin schon schwere Strecke noch gefährlicher und hatte viele Stürze zur Folge. Leider erwachte es im Training auch Nadja Büchel, die danach verletzungsbedingt auf einen Renneinsatz verzichtete. Der RC Triesenberg hatte mit Uhlmann und Reichl zwei weitere Fahrer am Start. Beide riskierten zu viel und fanden sich jeweils am Schluss ihrer Kategorien wieder. (rob)

Basel gegen Roma, ...

... GC gegen Middlesbrough – Attraktive Gruppen für zuversichtliche Schweizer

NYON – Die Auslosung für die Gruppenphase des Uefa-Cups hat den Schweizer Klubs zum Teil Gegner aus grossen Ligen beschert. Basel trifft unter anderem auf die AS Roma sowie auf Strasbourg, die Grasshoppers auf Middlesbrough und Alkmaar (Ho).

Basel trifft der Reihe nach auf Strasbourg, Roter Stern Belgrad, Tromsø und die Roma. Trainer Christian Gross sprach von einer hochinteressanten Gruppe. Siege in den beiden «hoffentlich ausverkauften» Heimspielen (gegen Strasbourg und Tromsø) erklärte der Zürcher sogleich zur Pflicht. Und in der Tat, vor eigener Kulisse dürfen die Bebbi keine Punkte einbüßen, um mindestens den dritten Platz und damit wie vor Jahresfrist die 1/32-Finals zu erreichen.

Roma in der Favoritenrolle

Auf dem Papier ist die Favoritenrolle den Römern zuzuweisen. An dieser Einschätzung ändert der schwache Start zur Serie-A-Saison – nach sechs Runden ist die Squadra lediglich an 12. Stelle klassiert – wenig bis nichts. Coach Luciano Spalletti, der Udinese im Sommer in die Champions League geführt hatte, verfügt über eine Auswahl von Stars wie Francesco Totti, Antonio Cassano, Shabani Nonda (ex FCZ), Daniele de Rossi, Mancini oder Christian Chivu. Es sind Professionals von gehobener Qualität. «Die AS Roma ist mit Sicherheit der bekannteste und renommierteste Gegner unserer Gruppe», zweifelt Gross bei der Einschätzung der Italiener keine Sekunde.

Ein kursweisendes europäisches Derby steht für den FCB zum Auftakt der Gruppenphase im Programm. Strasbourg gehört gewiss nicht zu den besten und bekanntes-

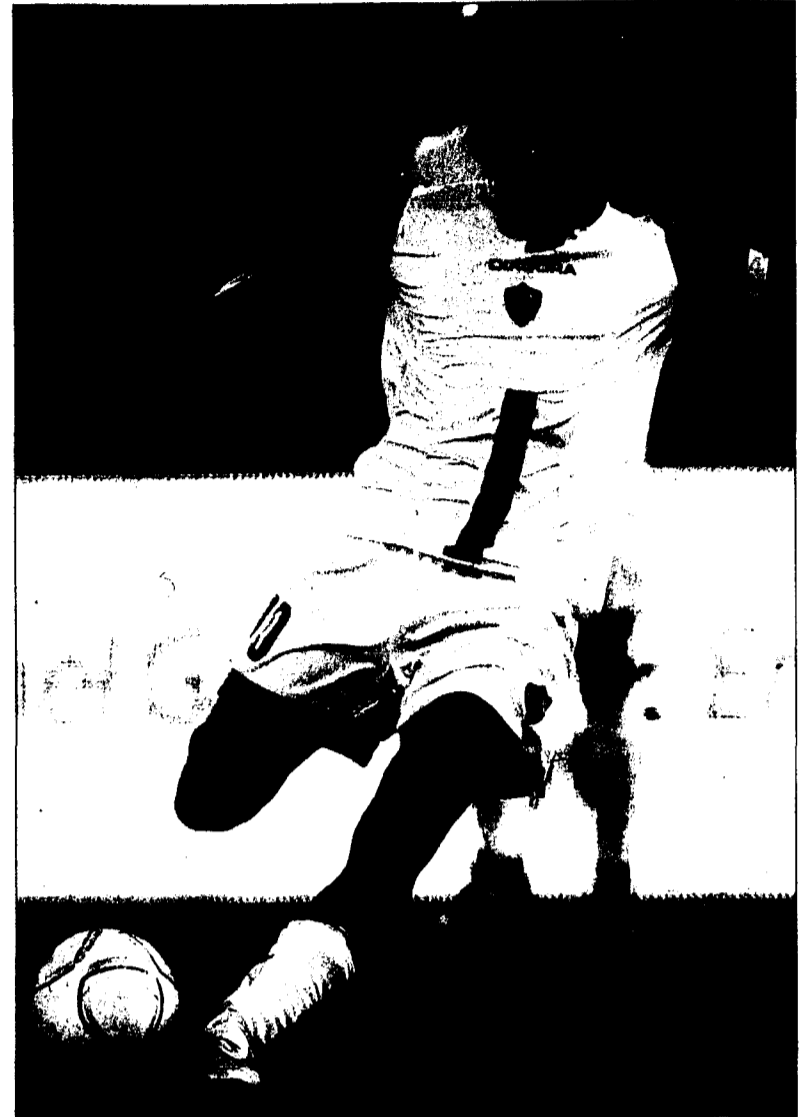
ten Exportartikeln der französischen Ligue 1. Die Equipe von Jacky Duguépéroux hat erst sechs Punkte gewonnen. Es kommt deswegen nicht von ungefähr, dass der ratlose Coach hofft, «im Uefa-Cup wieder neue Motivation zu finden». Die letzten Erfolge liegen schon Jahre zurück. Mit dem Verein wird primär der Name Gilbert Gress assoziiert: Der Elsässer war viermal bei Racing engagiert.

GC: Highlight zu Beginn

Gleich zum Auftakt empfangen die Grasshoppers, der Club von FL-Natigoalie Peter Jehle, am 20. Oktober Middlesbrough, den attraktivsten Gegner. Dass man gegen die Briten ein Heimspiel hat, ist wirtschaftlich optimal. Die Klubs vermarkten die TV-Rechte im Uefa-Cup selbst, ein Spiel gegen einen Vertreter Englands bringt daher mehr Geld ein, als eine Partie gegen einen osteuropäischen Verein. Doch auch sportlich ist die erste Aufgabe interessant. Middlesbrough «dümpelt» zwar im Mittelfeld der Premier League, hat aber einige bekannte Namen in seinem Kader. «Ich freue mich vor allem auf das Spiel gegen die Engländer», sagte GC-Goalie Fabio Coltorti unmittelbar nach der Auslosung.

Ihn stört offenbar nicht, dass die Prominenz Middlesbroughs den Zenit ihrer Karriere schon früher (und in anderen Vereinen) erreicht hat: Jimmy Floyd Hasselbaink, Abel Xavier, Gaizka Mendietta, Ray Parlour und Gareth Southgate figurieren alle im Kader von «Boro» – ihre grosse Zeit erlebten sie allerdings bei Chelsea, Atletico Madrid, Sporting Lissabon, Valencia, Lazio Rom, Arsenal oder Aston Villa.

Die weiteren Gruppgegner der Grasshoppers heissen Alkmaar, Dnjepr Dnjepropetrowsk und Liteks Lovetsch. (si)



Basel bekommt es u.a. mit Roma (im Bild Captain Francesco Totti) zu tun.

UEFA-CUP – AUSLOSUNG GRUPPENPHASE

Uefa-Cup, Auslosung Gruppenphase
Gruppe A: Monaco, Slavia Prag, Hamburger SV, CSKA Sofia, Viking Stavanger.
Gruppe B: Lokomotive Moskau, Espanyol Barcelona, Palermo, Brøndby Kopenhagen, Maccabi Petah-Tikva.
Gruppe C: Hertha Berlin, Lens (Fr), Sampdoria Genua, Steaua Bukarest, Halmstad (Sd).
Gruppe D: Alkmaar (Ho), Middlesbrough, Dnjepr Dnjepropetrowsk (Ukr), Grasshoppers Liteks Lovetsch (Bul).
Gruppe E: Roma, Basel, Roter Stern Belgrad, Strasbourg, Tromsø (No).
Gruppe F: ZSKA Moskau, Olympique Marseille, Heerenveen, Levski Sofia, Dinamo Bukarest.
Gruppe G: VfB Stuttgart, PAOK Saloniki.

Schachtjor Donezk (Ukr), Rennes, Rapid Bukarest.
Gruppe H: Besiktas Istanbul, FC Sevilla, Bolton Wanderers, Zenit St. Petersburg, Vitoria Guimaraes (Por).

Spieldaten der Gruppenspiele
 20. Oktober, 3. November, 24. November, 30. November/1. Dezember, 14./15. Dezember.

Weitere Termine
Sechzehntelfinals: 15./16. Februar und 23. Februar 2005. – **Achtelfinals:** 9. März und 15./16. März. – **Viertelfinals:** 30. März und 6. April. – **Halbfinals:** 20. April und 27. April. – **Finals:** 10. Mai in Eindhoven.

Zum Abschluss aufs Podest

Adrian Riesen bei Bike-Marathon in St. Wendel Zweiter

ST. WENDEL – Adrian Riesen hat zum Abschluss der Bike-Saison noch einmal kräftig in die Pedale getreten. Beim Marathon-Weltcup in St. Wendel (De) schaffte der Triesener als Zweiter der Kategorie Senioren 1 den Sprung aufs Podest.

• Michael Benvenuti

Knapp zehn Grad, Nebel und strömender Regen verwandelten das 110 km lange und über 2500 Höhenmeter führende Rennen im Naturpark Saar-Hunsrück in eine ungemütliche Schlamm Schlacht und forderten von Mensch und Maschine alles ab. So hatte auch Adrian Riesen bald mit Schaltungsproblemen zu kämpfen und musste die letzten 30 km auf die Hinterbremse verzichten. Trotz dieser technischen Schwierigkeiten beendete der in Balzers wohnhafte Triesener das Rennen in ausgezeichneten 4:59.03 Stunden und belegte damit in der Kategorie Senioren 1 wie schon beim Dolomiti Superbike und dem Bike-Masters in Küblis den sehr guten 2. Platz. «Natürlich habe ich nach zwei 2. Plätzen mit dem Kategoriensieg geliebäugelt», gab Riesen offen zu, «mit meiner Leistung bin ich dennoch sehr zufrieden.» Das durfte er auch sein, denn dank seines 2. Platzes in St. Wendel beendete der Extrembiker die Gesamtwertung der



Adrian Riesen fuhr in St. Wendel auf den 2. Platz bei den Senioren 1.

Eurobike-Serie an 3. Stelle und durfte damit zufrieden auf die beste Saison seiner knapp 15-jährigen Karriere zurückblicken. Ob und wie Adrian Riesen seine Karriere fortsetzen wird, steht noch in den Sternen: «Zuerst geht es mit meiner Frau Si-

bylle für zwei Wochen nach Kuba. Dann werde ich weiterschauen.»

Marc Ruhe, neben Riesen der einzige FL-Starter in St. Wendel, musste nach einer Stunde wegen Krämpfen und einer defekten Schaltung das Rennen beenden.

FL-Grosseinsatz bei 3-Länder-Marathon

Im Rahmen des fünften 3-Länder-Marathon mit Start in Lindau und Ziel in Bregenz waren auch über 30 Laufsportbegeisterte aus Liechtenstein im Einsatz. Als einziger FL-Athlet nahm allerdings Michael Friess aus Triesenberg die 42,195 km unter die Beine, der Rest der Ländle-Armada startete im Halb- und Viertelmarathon. (mb)

3-Länder-Marathon 2006

Marathon (42,195 km), Herren: 1. Fredi Marti (Sz) 2:32:05. 2. Heiner Blattmann (Sz) 2:33:58. 3. Ralph Staudach (Ö) 2:37:45. **Ferner:** 136. Michael Friess (Triesenberg) 3:13:29.
Marathon Frauen: 1. Manuela Chiesa (Sz) 2:56:59. 2. Madeleine Lorenz (De) 2:56:54. 3. Petra Summer (Ö) 2:57:32.
Halbmarathon (21,1 km), Herren: 1. Lukas Stähli (Sz) 1:09:35. 2. Peter Schoisengeier (Ö) 1:10:16. 3. Martin Loeemann (De) 1:10:58. **Ferner die Liechtensteinerinnen:** 19. Josef Vogt 1:18:53. 304. Erich Marxer 1:36:16. 395. Rico Nigg 1:39:11. 1002. Martin Jehle 1:54:54. 1244. Werner Lageder (Lauffrett Vaduz) 2:01:41. 1372. Bruno Heeb (Lauffrett Vaduz) 2:08:15. 1403. Otto Beck 2:09:48. 1414. Josef Schuler (Schuh Risch) 2:10:28. 1435. Adolf Gerner (Schuh Risch) 2:12:02. 1578. Steffen Herbert (Schuh Risch) 2:33:12. 1587. John Paul Rieley (Schuh Risch) 2:37:33. 1603. Dominik Risch (Schuh Risch) 2:46:16.
Halbmarathon Frauen: 1. Sarka Angenend (De) 1:24:38. 2. Therese Schreiber (Sz) 1:29:05. 3. Susanne Tritschler-Braun (De) 1:33:26. **Ferner die Liechtensteinerinnen:** 16. Renate Lageder (Lauffrett Vaduz) 1:36:58. 17. Mary Wille (Lauffrett Vaduz) 1:36:58. 28. Klaudia Marock 1:40:25. 172. Trudy Eberle (Lauffrett Vaduz) 1:54:29. 311. Evelyn Feger (Lauffrett Vaduz) 2:01:56. 446. Elke Sele-Kettner (Schuh Risch) 2:09:34. 447. Karin Meier 2:09:34. 522. Isabelle Marxer (Schuh Risch) 2:14:24. 590. Sibylle Kind 2:19:28. 610. Susanne Falk-Eberle (Schuh Risch) 2:21:31. 616. Jeannette Bischof (Schuh Risch) 2:22:29. 643. Nicole Vogt (Schuh Risch) 2:25:36. 648. Bettina Schädler-Willi (Schuh Risch) 2:26:23. 671. Brigitte Meier-Bühler (Schuh Risch) 2:28:50. 703. Bernadette Geissmann (Schuh Risch) 2:34:06. 714. Pia Rieley (Schuh Risch) 2:37:33. 734. Rebekka Högger (Schuh Risch) 2:45:48. 753. Petra Fiel (Schuh Risch) 3:08:31.
Viertelmarathon (10,05 km) Frauen: 1. Brigitte Schoch (Sz) 0:33:45. 2. Nicole Ricklin (Sz) 0:36:28. 3. Monica Carl (De) 0:37:49. **Ferner:** 67. Helene Kräutler (Lie) 0:51:01.